



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Nordrhein-Westfalen

LESEN SEHEN DABEISEIN

Mitteilungen der Jugend des
Deutschen Alpenvereins in NRW

September 2018

SCHULUNGS-
* 2019 *
PROGRAMM

VORWORT / INHALT

Traditionell flattert mit den ersten Herbstblättern auch das L.S.D. in Eure Briefkästen und informiert Euch über wichtige und unterhaltsame Ereignisse der JDAV NRW.

Wie jedes Jahr, laden wir Euch zum **Herbsttreffen** (S. 3) und zum **Landesjugndleiterntag** (S. 4) ein. Im kommenden Jahr wird die **Stelle des/der Öffentlichkeitsreferent*in neu zu besetzen** (S. 7) sein. Das **Landesjugendsekretariat** (S. 8) konnte Anfang des Jahres neu besetzt werden. Der **Newsletter** (S. 9) ist mittlerweile zu einem festen Kommunikationskanal etabliert worden, neben dem **L.S.D.** (S. 10), welches einmal im Jahr alle zentral gemeldeten Jugendleiter*innen erreichen soll.

Einen Großteil des Heftes füllt wieder einmal das **Jugendleiter-Schulungsprogramm** (ab S. 11) der JDAV NRW aus, zu dem Ihr Euch ab Oktober anmelden könnt.

Die Umweltreferentin berichtet über die **JDAV Mehrwegtasche** (S. 20) und über den ersten **Einsatz dieser in der JDAV Dortmund** (S. 22). Es folgen Berichte über das Debut des **Mini-Alpincamps** (S. 23), über das **Alpincamp** (S. 26), sowie über die Jugendleiter-Fortbildung **Alpinklettern 2017** (S. 28) und **Bouldern im Pott 2017** (S. 30). Das aktuell Heft schließt traditionell mit dem **Protokoll des Landesjugendleitertages 2018** (ab S. 31).

Wichtige **Adressen** findet ihr ganz am Ende des Heftes (S.39).

(ALA)



(ALA)

EINLADUNG ZUM JL-HERBSTTREFFEN



Das Herbsttreffen, oder auch Betriebsausflug der JDAV NRW genannt, ist ein informelles Treffen für alle Jugendleiter*innen aus NRW zum gemütlichen Beisammensein und Austauschen.

Das diesjährige Treffen (23. bis 25. November) wird von der Sektion Bonn ausgerichtet und auf dem Jugendzeltplatz Bonn e.V. (Venner Straße 54, 53177 Bonn) stattfinden. Für die Übernachtung stehen Mehrbettzimmer zur Verfügung. Anreisen könnt ihr am Freitag ab 18 Uhr, die Verpflegung beginnt jedoch erst am Samstag mit dem Frühstück. Geplant ist eine Besichtigung des Regierungsbunkers in Ahrweiler. Außerdem wird bei entsprechendem Wetter ein Lagerfeuer

mit eventuellem Stockbrotrösten gemacht. Das Ende ist für Sonntagmittag geplant. Auch hier freuen wir uns auf eure Teilnahme!

Leider wird diese Veranstaltung (wie jedes Jahr...^^) nicht als JL-Fortbildung anerkannt, ist jedoch bestens geeignet um neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften wieder zu treffen. Bitte meldet Euch auf unserer Homepage www.jdav-nrw.de bis zum Anmeldeschluss am 11. November an.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro. (DKÖ)

EINLADUNG ZUM LANDESJUGENDLEITERTAG 2019

Der Landesjugendleitertag der JDAV NRW 2019 findet vom 18.-20.1.2019 in Essen statt.

Durch die Einführung des Delegierten-systems gibt es in diesem Jahr ein paar Änderungen.

Eingeladen sind weiterhin alle Jugend-leiter*innen, Jugendreferent*innen, sowie interessierte Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit. Stimmrecht haben allerdings nur diejenigen Personen, welche durch die Jugendvollversamm-lung der Sektion delegiert wurden. Als Nachweis dieser Wahl ist das Protokoll der Jugendvollversammlung bis zum 13.1.2018 an das Landesjugendse-kreteriat zu schicken (jaqueline.au-erswald@jdav-nrw.de).

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung des Landesjugendlei-tertages und Begrüßung

TOP 2 Wahl eines*r Versammlungslei-ters*in

TOP 3 Wahl eines*r Schriftführers*in

TOP 4 Genehmigung der Tagesord-nung

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des Landesjugendleitertages 2018 in Neheim

TOP 6 Berichte der Landesjugendlei-

tung

a) Bericht des Landesjugendleiters und der Landesjugendleiterin

b) Bericht des stellvertretenden Lan-desjugendleiters

c) Bericht des Kassenwartes

d) Bericht des Ausbildungsreferenten

e) Bericht der Beisitzerin für Umwelt und Naturschutz

f) Bericht der Referentin für Öffentlich-keitsarbeit

g) Bericht des Beisitzers mit offener Schwerpunktsetzung

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

TOP 8 Entlastung der Landesjugend-leitung

TOP 9 Vorstellung der Anträge

TOP 10 Diskussion und Beschlussfas-sung der Anträge

TOP 11 Genehmigung des Haushalts-voranschlages 2018

TOP 12 Wahlen

TOP 13 Sonstiges

Anträge an den Landesjugendleitertag 2018 müssen mindestens zwei Wo-chen vor der Veranstaltung, also spä-testens bis zum 4.1.2018 schriftlich bei der Landesjugendleiterin (anna.steinig@jdav-nrw.de) eingehen.

Für den Posten des/der Öffentlichkeitsreferenten*in wird ein*e Nachfolger*in gesucht. Zudem läuft die Amtszeit einer Kassenprüferin aus, sodass auch ein*e neue*r Kassenprüfer*in gewählt wird.

Für den Samstagnachmittag sind wieder Workshops geplant. Am Abend dürfen natürlich auch das Kickerturnier und die anschließende Party nicht fehlen.

Der Landesjugendleitertag 2019 wird von der Sektion Essen ausgerichtet und findet in der DAV-Kletterhalle Kletterpütt (Twentmannstraße 125, 45326 Essen) statt, also Kletterausrüstung nicht vergessen. Ab Freitag 18 Uhr könnt ihr anreisen. Die Verpflegung beginnt allerdings erst am Samstagmorgen mit dem Frühstück. Sitzungsbeginn ist am Samstag und

Sonntag je um 9:00 Uhr. Voraussichtliches Ende des parlamentarischen Teils am Sonntag ist um 14 Uhr.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25€. In der Regel werden die Kosten von Eurer Sektion übernommen. Sprecht dies am besten vorher mit eurem*r Jugendreferenten*in ab. Die Teilnahme am Landesjugendleitertag kann alle zwei Jahre als Jugendleiterfortbildung angerechnet werden.

Um die Verpflegung und Übernachtung richtig planen zu können, ist eine Anmeldung auf unserer Homepage (<https://jdav-nrw.de>) nötig. Über die Freischaltung der Anmeldung und weiteren Informationen zum Landesjugendleitertag werden wir euch rechtzeitig über unseren Newsletter informieren.

(AST)



NACHFOLGE FÜR DAS ÖFFENTLICH-KEITSREFERAT GESUCHT!



Ich mache den Weg frei... Nach fast 8 Jahren Mitarbeit in der Landesjugendleitung werde ich zum Landesjugendleitertag im Januar 2019 von meinem Posten der Öffentlichkeitsreferentin zurück treten.

Darum suchen wir ab sofort eine*n Nachfolger*in für diesen Posten. Den Schwerpunkt dieses Postens bildet die Kommunikation zwischen der Landesjugendleitung und den Jugendleiter*innen. Hierfür habe ich in den letzten Jahren einmal jährlich das L.S.D. erstellt, den Newsletter etabliert und bedarfsweise Postkarten, Flyer und Pla-

kate zum Beispiel zur Ankündigung des JL-Schulungsprogramms oder zur Bewerbung des Alpin camps erstellt. Diese Aufgaben sind jedoch nicht in Stein gemeißelt, sondern können nach Absprache mit der Landesjugendleitung geändert und ergänzt werden. Weitere theoretische Betätigungsfelder sehe ich zum Beispiel in der Vertretung der JDAV NRW nach außen (Pressearbeit, Sponsoring), im Ehrenamtsmanagement (Begrüßungsbroschüre für neue Jugendleiter*innen, Handbuch der JDAV NRW) und in der Pflege der digitalen Medien

(Homepage, Facebook und Co.). Zusätzlich gehören zu dem Posten die Teilnahme an den Sitzungen der Landesjugendleitung (5-6 pro Jahr, wovon jeweils eine auf den Landesjugendleitertag und auf das Herbsttreffen fällt).

In jeden Fall solltest Du Spaß am Umgang mit dem PC und an der Erstellung von Dokumenten und Texten haben, idealerweise hast Du bereits Kenntnisse im Umgang mit einem Layout-Programm. Natürlich stehe ich aber auch über meine Amtszeit hinaus für eine Einarbeitung und Rückfragen zur Verfügung.

Wenn Du Interesse daran hast, das Amt zu übernehmen oder Du Dich unverbindlich weiter über die Aufgaben des Postens erkundigen möchtest, melde Dich gerne bei mir (andrea.lazik@jdav-nrw.de).

Ich schaue auf eine schöne und abwechslungsreiche Zeit zurück und freue mich, den Weg frei für Neues zu machen, sowohl in persönlicher Hinsicht als auch in der JDAV NRW.

Drum sage ich „Auf wiedersehen, die Zeit mit Euch war wunderschön“

Eure „LSD-Tante“

(ALA)



LANDESJUGENDSEKRETARIAT

Ihr werdet es schon mitbekommen haben: Seit April ist Jackie unsere neue Landesjugendsekretärin. Sie ist unter anderem zuständig für die Bestellungen der Jugendleitermarken, die Bewilligung und Abrechnung der Ferien- und Bildungsmaßnahmen der Sektionen und die JuLeiCa-Anträge. Außerdem ist sie Ansprechperson für alle möglichen Anliegen eurerseits, sie unterstützt die Landesjugendleitung bei diversen Vorhaben oder auch bei der Führung von Protokollen und erledigt generelle Verwaltungsaufgaben.

Erreichen könnt Ihr sie unter ihrer E-Mail-Adresse:

jaqueline.auerswald@jdav-nrw.de
und nach vorheriger Absprache auch telefonisch unter 0151/56628688.

WICHTIG: Ab dem 01.10. ändert sich ihre Adresse! Bitte ab jetzt die Abrechnungen an diese Adresse schicken:

Jaqueline Auerswald, Auf dem Segensberg 3, 45659 Recklinghausen
(JAU)



NEWSLETTER DER JDAV NRW

Bist Du schon registriert für den Newsletter der JDAV NRW? Sehr gut, denn über diesen kommunizieren wir, die Landesjugendleitung, alles, was nicht bis zum Erscheinen des nächsten L.S.D.s oder bis zum nächsten persönlichen Treffen mit Euch, den Jugendleiter*innen, warten kann.

Anfangen von Event-Ankündigungen wie Pfingstzeltlager, Alpincamp oder Herbsttreffen über Informationen aus der Bundesjugendleitung bis hin zu freien Schulungsplätzen und Posten in der Landesjugendleitung erfahrt Ihr eine ganze Menge über das, was

sich in der JDAV NRW und darüber hinaus tut.

Wenn Du den Newsletter noch nicht erhältst, melde Dich am Besten sofort an! Das geht so: Erstelle Dir auf www.jdav-nrw.de ein Benutzer-Konto. Der Haken, um den Newsletter zu abonnieren, ist auf deiner Startseite automatisch gesetzt. Solltest Du bereits einen Account besitzen, kannst Du nach dem Einloggen über <https://www.jdav-nrw.de/user/login> unter „Manage subscriptions“ kontrollieren, ob du den Newsletter abonniert hast.

(ALA)



(ALA)

WER ERHÄLT DAS L.S.D.?



Das L.S.D., herausgegeben von der Landesjugendleitung der JDAV NRW, richtet sich an alle aktiven Jugendleiter*innen der Sektionen des DAV-Landesverbandes NRW.

Für den Versand des L.S.D.s greifen wir auf die zentrale Mitglieder-Datenbank des DAV zurück. Um alle aktiven Jugendleiter*innen in NRW zu erreichen, sind wir auf die korrekten Angaben über die jeweilige DAV-Sektion angewiesen. Die Sektion meldet der Datenbank die aktiven Jugendleiter*innen, deaktiviert den JL-status bei Personen, die aus der Jugendarbeit ausgeschieden sind und nimmt auch Adressänderungen vor - sofern Ihr Eurer Sektion mitteilt, dass Ihr umgezogen seid. Zusätzlich gleichen wir die

Einträge in der Mitglieder-Datenbank mit den JL-Marken-Bestellungen der Jugendreferent*innen ab. Leider geschehen diese Prozesse nicht immer so zeitnah, dass das L.S.D. alle und ausschließlich die aktiven Jugendleiter*innen über die jeweils aktuelle Adresse erreicht. Deshalb bitten wir Euch um eine Rückmeldung, falls Euch das L.S.D. nicht oder fälschlicherweise erreicht hat. Im Einzelfall können wir dann klären, woran das liegt, den Eintrag in der Mitglieder-Datenbank korrigieren und natürlich Euch das L.S.D. bei Bedarf noch nachsenden. Bitte richtet alle Anmerkungen diesbezüglich an unser Sekretariat: jaqueline.auerswald@jdav-nrw.de

(ALA)

JL-SCHULUNGSPROGRAMM 2019

Um eigenverantwortlich Kinder- und Jugendgruppen in der JDAV zu leiten, ist der Besuch einer JL-Grundausbildung notwendig. Anschließend besteht eine jährliche Fortbildungspflicht. Aus- und Fortbildungen können außer zentral bei der JDAV (www.jdav.de/Schulungen) auch bei verschiedenen Landesverbänden, so auch bei uns in NRW besucht werden. Vorteile sind eine häufig nicht so weite Anreise sowie die frühzeitige Vernetzung mit anderen Jugendleiter*innen aus Deiner Gegend. Und damit die jährliche Fortbil-

dung nicht zur lästigen Pflicht, sondern zur Kür Deiner Aktivitäten in der JDAV wird, hat das regionale Schulungsteam der JDAV NRW auch für 2019 ein buntes Programm zusammen gestrickt.

Voraussetzung für alle Fortbildung ist neben den fachsportlichen Anforderungen eine erfolgreich abgeschlossene JL-Grundausbildung.

Anmeldungen zu den Kursen sind ausschließlich online ab dem 06.10.2018, 20:00 Uhr, über www.jdav-nrw.de/ausbildung möglich.

DATUM	TITEL
30.01. - 02. oder 03.02.2019	Ab in's Geände! Skitouren und Tiefschneetraining für Anfänger und Fortgeschrittene
17. - 19.05.2019	Biwak kulinarisch: Draußen schlafen, feines Essen, Wildgemüse
29.05. - 02.06.2019	Techno und Clean Climbing - Neue Herausforderungen und materialtechnisches Neuland
14. - 16.06.2019	Erste Hilfe Outdoor
20. - 26.07.2019	Hochtouren-Grundkurs
13. - 15.09.2019	Sicherungskompetenz vermitteln - Sicherungskultur beim Klettern in deiner Jugendgruppe
Herbst 2019	Spannende Seile - Mobile Seilaufbauten hohe und niedrige Elemente an Bäumen

Auf den folgenden Seiten werden alle Schulungen näher beschrieben.

(ALA)

JL-FB „AB INS GELÄNDE“

Skitouren und Tiefschneetraining für Anfänger und Fortgeschrittene

Du möchtest endlich mit deinen Skiern auch mal abseits der Piste unterwegs sein? Oder du hast bereits erste Erfahrungen im Skitourengehen und möchtest dein Wissen vertiefen?

Dann ist diese Schulung die Richtige für Dich. Wir wollen viel draußen unterwegs sein, auf Skitour oder beim Freeriden, und dabei dein Können in Aufstieg, Abfahrt, Einschätzen der Lawinensituation und LVS-Suche ausbauen.

Inhalte / Ziele:

- >> Planung und eigenständige Durchführung leichter Skitouren
- >> Entscheidung im Gelände und am Einzelhang mit Hilfe der Snow Card
- >> Spuranlage im Aufstieg und Gruppenleitung im Gelände
- >> Verschüttetensuche in Theorie und Praxis
- >> Lawinenkunde

>> Verbesserung des persönlichen Könnens in der Abfahrt

Voraussetzungen:

>> sicheres Abfahren auf roten Pisten & optimaler Weise erste Erfahrungen im Tiefschnee

>> Kondition für mittelgroße Skitouren (bis 1000 hm / 4 Std und Abfahrt)

Anmerkungen:

Zurzeit steht noch nicht fest, ob die Schulung schon am 02.02. oder erst am 03.02. endet. Bitte haltet Euch bei Anmeldung auf jeden Fall die Zeit bis Sonntagabend frei, und haltet mit den Teamern Rücksprache, bevor Ihr eine Fahrkarte kauft.

Zusätzlich zu den Kurskosten entstehen ggf. weitere Kosten für den Kauf einer Liftkarte.

31.01. - 02. oder 03.02.2019

Ort: Dortmunder Hütte (Tirol)

Teamer: Anton & Andrea



JL-FB „BIWAK KULINARISCH“



Mal wieder unter freiem Himmel übernachten? Grillen zirpen hören, den Duft des Waldes in der Nase haben? Am nächsten Morgen durch den Tau zum Wasser schlendern? Das Abendessen mit dem ein oder anderen selbstgefundenen Pflänzchen und Gewürz zubereiten und verfeinern? - An diesem Wochenende wollen wir die Natur mit allen Sinnen erfahren, indem wir gemeinsam auf einer Wanderung unterwegs sein, biwakieren und lecker kochen werden.

Die Fortbildung startet mit der Suche nach einem ersten Biwakplatz. Je nach eurer Lust und Laune, nach Wetter und Gelände, ziehen wir die

folgenden Tage weiter. Bald werden wir immer genauer wissen: Was macht einen guten Biwakplatz aus? Wie teile ich mir Tempo und Strecke gut ein? Was ist mir wichtig beim Biwakieren draußen?

Inhalte / Ziele:

- >> Biwakieren – was muss ich wo wissen und beachten?
- >> selbständige Planung einer ähnlichen Aktion für die Jugendgruppe
- >> Nachhaltigkeit unterwegs
- >> Kennenlernen von und Kochen mit Wildgemüse und Wildkräutern

Voraussetzungen:

- >> Ausdauer für mehrstündige Touren mit schwerem Rucksack, auch bei schlechtem Wetter
- >> Bereitschaft, auch vor der FB bei der Essens- und Ausrüstungsplanung mitzuwirken
- >> Bereitschaft, sich auch auf Neues einzulassen

17. - 19.05.2019

Ort: Bayerische Voralpen

Teamer: Kathryn & Makkus

JL-FB „TECHNO UND CLEAN CLIMBING“

Neue Herausforderungen und materialtechnisches Neuland

Ihr steht vor einer unkletterbaren blanken Platte in der fünften Seillänge, es geht nicht vor und nicht zurück, aber die Traumseillängen liegen noch vor Euch? Ihr guckt in den Topo und die Bewertungen der Routen sind gefolgt von einem A? Damit Ihr in solchem Gelände solide unterwegs sein könnt und die Touren mit teilweise technischem Charakter kein Wunschtraum bleiben, beschäftigen wir uns ein langes Wochenende mit mobilen Sicherungsgeräten, Fiffis, Trittleitern, Haul Bags und vielleicht finden wir ja sogar ein Portaledge in der Wand wieder...

Inhalten / Ziele:

- >> Legen mobiler Sicherungsmittel
- >> Technisches Klettern
- >> Haul Bag Management
- >> Taktik

Voraussetzungen:

- >> Beherrschen der elementaren Klettertechniken und Sicherungsmethoden
- >> Sichere Beherrschung des 5 Schwierigkeitsgrades im Vorstieg
- >> Klettererfahrung am Fels



29.05. - 02.06.2019
Ort: Ettringen
Teamer: Benni & Henning

JL-FB „ERSTE HILFE OUTDOOR“

Wenn's mal wieder länger dauert ... (bis der Rettungsdienst da ist).

Ein Erste-Hilfe-Outdoor-Kurs für JugendleiterInnen und TeamerInnen in Zusammenarbeit mit der Outdoorschule Süd

Es gibt Erste Hilfe Kurse und es gibt Erste Hilfe Kurse. Bei dem einen langweilt ihr euch zwei Tage lang in einem stickigen Seminarraum, lauscht „spannenden“ Geschichten aus dem Rettungsdienst und hofft danach, dass ihr nie wirklich Erste Hilfe leisten müsst, weil ihr noch nie die Gelegenheit hattet das Gelernte praktisch zu üben. Bei dem anderen seid ihr drei Tage draußen in der Natur (da, wo die meisten Unfälle auch tatsächlich stattfinden) und übt Erste Hilfe anhand realistisch dargestellter Unfallszenarien. Dabei

stellt ihr fest, dass Erste Hilfe lernen Spaß macht, und das Erste Hilfe anwenden leicht ist. Nach den drei Tagen geht ihr nach Hause (hofft immer noch niemals Erste Hilfe leisten zu müssen), aber seid euch sicher, dass ihr - falls doch einmal ein Unfall passiert sein sollte - einen kühlen Kopf behalten werdet.

14. - 16.6.2019

Ort: Hof Kotthausen, Wuppertal
Teamer: Nick & Outdoorschule Süd



JL-FB „HOCHTOUREN-GRUNDKURS“



Touren im vergletscherten Hochgebirge sind für Jugendleiter*innen mit ihren Gruppen ein besonderes Erlebnis, aber auch eine besondere Herausforderung.

Diese Schulung soll Euch das Rüstzeug verleihen, mit dem Ihr Eure Jugendgruppen sicher übers glatte Eis führen und erfolgreich hohe Berge besteigen könnt. Dabei werden wir Euch auf den Touren die grundlegenden sicherungstechnischen Fähigkeiten (Gehen in Seilschaft, Lose Rolle, Mannschaftszug, Selbststrettung) vermitteln und erproben, wie man diese Inhalte an die Jugendgruppe weitergeben kann. Darüber hinaus werden die Verbesserung des persönlichen Könnens und Aspekte der Führungstechnik eine wichtige Rolle spielen.

Wer also ein paar heiße Tage im Kalten verbringen möchte ist hier genau richtig!

Inhalte / Ziele (u.a.):

- >> Führen von Gruppen im vergletscherten Hochgebirge
- >> Erwerb / Verbesserung des persönlichen Könnens im Eis
- >> Beherrschen der relevanten Sicherungs- und Rettungsmethoden (z.B. lose Rolle, ...)
- >> Tourenplanung und Risikomanagement
- >> Ökologie und Nachhaltigkeit auf Hochtour

Voraussetzungen:

- >> Kondition für mehrstündige Hochtouren
- >> Sicheres Gehen im weglosen Gelände

20. - 26.07.2019

Ort: Steinalplodge / Tierberglühütte,
Urner Alpen

Teamer: Bernd & Thorsten

JL-GRUNDAUSBILDUNG „SOMMER ALPIN“

Die Grundausbildung ist der Einstieg in das Jugendleiter*in-Dasein. Von Wetterkunde über Führungstechnik bis Erlebnispädagogik: wir erarbeiten uns gemeinsam das notwendige Rüstzeug, um Jugendgruppen zu leiten und mit ihnen draußen (im Gebirge) unterwegs sein zu können.

Der Standort steht noch nicht final fest, wir versuchen jedoch eine urige Selbstversorgerhütte zu organisieren. In dem Fall würden wir die Planung der Verpflegung zusammen im Vorfeld erledigen und dann den Hüttenalltag während der Woche gemeinsam bewerkstelligen. Andernfalls weichen wir auf's (bewirtschaftete) Solsteinhaus aus, was sich ebenfalls als hervorragender Stützpunkt erwiesen hat.

Inhalte / Ziele:

- >> Leitungskompetenz
- >> Selbstreflektiertheit und gute Selbsteinschätzung
- >> Methoden der Gruppenarbeit
- >> Einblick in und Steuerung von Gruppenprozessen
- >> Rechts- und Verbandsstrukturen
- >> Aspekte nachhaltigen Handelns in der Jugendgruppe
- >> Kennenlernen von Spielen und er-

lebnispädagogischen Methoden

>> Fähigkeit, Unternehmungen mit der Gruppe im Gebirge planen und durchführen zu können

>> Sensibilisierung gegenüber den alpinen Gefahren im Sommer sowie für die Notwendigkeit einer Tourenplanungsstrategie als Risikomanagement

>> Vermittlung von Wetterkunde, Orientierung, Material- und Kartenkunde

>> Notfallmanagement

Voraussetzung:en

>> Mindestalter: 16 Jahre

>> Kletterschein Toprope

>> Vorliegen eines 1. Hilfe Nachweises (mindestens 9 Stunden), nicht älter als zwei Jahre (kann nachgereicht werden)

>> Bereitschaft, sich mit Gruppenpädagogik und Jugendarbeit zu beschäftigen

>> Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten und zur Übernahme von Verantwortung

>> Körperliche Fitness für mehrstündige Bergtouren

17. - 24.07.2019

Ort: Österreich

Teamer: Nick & Jan

JL-FB „SICHERUNGSKOMPETENZ VERMITTELN“

Sicherungskultur beim Klettern in deiner Jugendgruppe

Die Vielzahl an Sicherungsgeräten ist in den letzten Jahren unübersichtlich geworden und macht die Wahl von Sicherungsgerät und Vermittlungsmethoden nicht leichter. Hinzu kommt die Erkenntnis, dass halbautomatische Geräte das Sichern zwar einfacher machen, die Lernprozesse der Bremshand aber teilweise unterbunden werden und so die Vermittlung einer Sicherungskompetenz zum Teil erheblich stören können.

Wie vermitteln wir Kindern und Jugendlichen die Kompetenzen, die sie zum verantwortungsvollen Sichern benötigen? Wie können wir die Vorteile der neuen Geräte nutzen und gleichzeitig Raum für Lernerfahrungen schaffen? Wie entwickeln wir mit unseren Jugendlichen eine passende Sicherungskultur?

Wir wollen mit Euch Lernkonzepte ausprobieren und diskutieren und letztlich Eure persönlichen Vermittlungskompetenzen stärken. Wie so oft gibt es nicht den einen richtigen Weg, aber sehr viele sehr gute Ansätze.

Inhalte / Ziele:

- >> Sicherungstraining mit verschiedenen Geräten
- >> Schulungsmethoden für verschiedenen Kompetenzstufen
- >> Entwickeln eines Vermittlungskonzepts
- >> Was gehört zu einer guten Sicherungskultur in Jugendgruppen?
- >> Bei Bedarf auch Sturztraining im Vorstieg

Voraussetzungen:

- >> Kletterschein Toprope
- >> Grundkenntnisse Vorstieg

13. - 15.09.2019

Ort: Landschaftspark Duisburg Nord
Teamer: Micha & Jan

JL-FB „SPANNENDE SEILE“

Mobile Seilaufbauten: hohe und niedrige Elemente an Bäumen

Bäume stehen fast überall in Deutschland, aber ob diese für mobile Seilaufbauten wie Brücken, Seilrutschen, Prusikstationen und Schaukeln geeignet sind und ob man diese überhaupt aus rechtlicher und ökologischer Perspektive nutzen darf, ist neben den Hardskills zum Aufbau von niedrigen und hohen Seilelementen Bestandteil der Fortbildung „Spannende Seile“.

Inhalte / Ziele

- >> Beurteilen von Bäumen, ob diese geeignet sind für mobile Seilaufbauten
- >> Aufbau von hohen und niedrigen

Seilaufbauten

- >> Baumschonend arbeiten, worauf muss man achten, damit man den Baum nicht beschädigt
- >> Wie kann ich solche Seilaufbauten mit der Jugendgruppe umsetzen

Voraussetzungen:

- >> Keine, außer Spaß an Seilkram und Bäumen

Herbst 2019 (genauer Termin wird online bekannt gegeben)

Ort: Hof Kotthausen, Wuppertal
Teamer: Christian & Bernd, Paul (Hospitant)



DIE JDAV-NRW „MEHRWEG-TASCHE“

Wer hat heutzutage noch nicht von der Müllverschmutzung der Weltmeere gehört. Sie ist traurige Wahrheit, die aber weitestgehend als gegeben akzeptiert wird. Ein Anteil von 80 % des Mülls im Meer kommt vom Land, der durch Verwehungen, über den Boden und – natürlich – über Gewässer in der Senke Meer landet. Ca. 75 % des gefischten Mülls aus der Nordsee sind Kunststoffe, die achtlos weggeschmissen oder als Mikroplastik über unsere Abwässer im Meer landen. Wir

als Jugend des Alpenvereins verstehen uns auch als Umweltverein und bringen unseren Gruppen schon früh bei, keinen Müll in der Natur zu lassen, sondern ihn mit nach Hause zunehmen und vernünftig zu entsorgen.

Für die nachhaltige Erziehung in unseren Gruppen hatten wir deshalb eine neue Idee: Die Mehrwegtasche der JDAV NRW. Vielleicht hat Eure*r Jugendreferent*in Euch bereits davon erzählt oder bereits Stofftaschen bestellt, da er/sie vor den Sommerferien ein Exemplar mit weiteren Informationen der Landesjugendleitung in seiner Post gefunden hat. Die Tasche trägt den Slogan „MEHRunterWEGs“, mit dem wir sicherlich auf die vielfältigen Ausfahrten unseres Landesverbandes und Eurer Sektionsjugend hinweisen, aber vor allem beim Einkaufen auf Einweg-Tüten verzichten und ein Zeichen gegen den Müllkonsum setzen wollen. Wir möchten Euch die Möglichkeit geben, diese Taschen für Eure Kinder- und Jugendgruppen zu bestellen und gerne auch gemeinsam in Euren Gruppenstunden zu gestalten. Auf der Rückseite der Tasche ist noch genug Platz für kreative Ideen. Außerdem möchten wir Euch noch die Idee mitgeben, mit den neuen Taschen einen Gruppen-



(ABI)

abend, -übernachtung oder -ausfahrt mit einer plastikfreien Versorgung zu veranstalten. Dabei können die Stofftaschen gleich zum Einsatz kommen. Der Plan dabei ist, dass die Kinder und Jugendlichen gemeinsam einkaufen gehen und nur Produkte ohne jegliche Kunststoff-Verpackungen kaufen. Man könnte zusätzlich noch auf einen regionalen Einkauf achten und dazu z. B. vorher einen Umkreisradius festlegen, aus welchem die Produkte stammen dürfen. Wir sind auf Eure Ideen und Umsetzungen gespannt!

Mit diesen Aktionen wollen wir in der JDAV NRW einen Eindruck über Nachhaltigkeit im Alltag erhalten und über die Notwendigkeit von Kunststoff-Verpackungen nachdenken. Kunststoff hat an bestimmten Stellen sicherlich seine Berechtigung, z. B. kann eine Kunststoffverpackung Lebensmittel haltbar machen und vor Umwelteinflüssen schützen. Außerdem ist es recyclebar und mehrmals verwendbar. Aber an vielen Stellen sind Kunststoffverpackungen und -tüten überflüssig. Vielleicht können wir in unseren Gruppen lernen, an der richtigen Stelle auf sie zu verzichten.

Gerne könnt ihr uns Fotos und Berichte Eurer gestalteten Taschen und

Eurer Gruppen-Aktionen per Mail zukommen lassen. Auf das Foto mit der schönsten Tasche und das Foto mit der besten Gruppen-Aktion mit den Taschen im Einsatz warten eine Prämierung. Außerdem würden wir Eure Bilder und Berichte mit Eurem Einverständnis gerne auf unseren Kommunikationskanälen (LSD, Newsletter) und auf unserer Internetseite teilen.

So bestellt Ihr die Stofftaschen für Eure Sektion:

>> Bestellung mit Anzahl der für Deine Sektion benötigten Stofftaschen und Versandadresse an Alina:

alina.biallas@jdav-nrw.de

>> Kosten: 1€ pro Tasche und 5€ für den Versand

>> Versand: ab 10 Stück, alternativ Übergabe z. B. beim Herbsttreffen möglich

(ABI)

DORTMUND MACHT'S VOR: DIE MEHRWEG-TASCHEN IM EINSATZ



nach muss da in Deutschland dringend etwas passieren...". Die entstandenen Fotos geben einen Einblick in die gelungene Aktion. Es ist die erste Aktion, von der wir Bilder und Berichte erhalten haben und die somit (momentan) im Rennen um die Preise ganz vorne ist. (ABI)

Bei der Dortmunder Sektionsjugend sind die Stofftaschen bereits zum Einsatz bekommen. Der Jugendreferent Anton Chrost berichtet: „Es hat in Dortmund lange Tradition, dass die Kinder selbst für die Einkäufe und das Kochen auf Fahrten zuständig sind. Beim diesjährigen Wochenende auf der Sauerlandhütte sind deshalb alle Teilnehmer*innen und Betreuer*innen mit Stofftaschen ausgestattet worden. Beim Einkaufen mussten sie feststellen, dass der Einkauf von Backpulver, Milch, Crème fraîche und natürlich von Süßigkeiten ohne Verpackungsmüll sehr schwierig ist. Bei Brötchen, Eiern vom Bauern, Obst, Gemüse und bei Wurst und Käse von der Frischetheke (hier kamen Tupperdosen zum Einsatz) war es hingegen sehr einfach. Alle haben sich Gedanken zum Thema Verpackungsmüll gemacht und mussten merken, dass ein umweltfreundlicher Einkauf nicht einfach ist. Ihrer Meinung



JDAV NRW GELINGT ERSTBESTEIGUNG: MINI-ALPINCAMP 2018

Im schönen Stubaital in Österreich wurden schon viele Berge bestiegen. Nur auf einen Gipfel hatte sich bisher noch niemand getraut. Doch die abenteuerlustige Jugend aus NRW ließ sich davon nicht abschrecken. Mit einem Gipfelkreuz geschultert ging es los. Netterweise hatte der Hüttenwart von der Franz-Senn Hütte uns das Kreuz und ein Gipfelbuch spendiert. Der Weg führte über einen schmalen Pfad, bis es weglos durchs Gelände ging, immer mit dem Auge auf unseren Berg. Jeder musste das Kreuz mal auf die Schulter nehmen und tragen helfen. Endlich oben auf dem Gipfel fiel unser Auge auf einen azurblauen Bergsee, der verlockungsvoll schimmerte. Und deswegen wurde der Gipfel feierlich auf den Namen „Berg am See“ getauft. In gemeinsamer Arbeit wurde das Gipfelkreuz errichtet und zur Einweihung abgeleckt. So besagt das nämlich der Düsseldorfer Brauch, den wir eingekölscht haben. Wenn man etwas romantischer ist, kann man es auch küssen. Aber eins von beidem ist wichtig, denn sonst hat man theoretisch praktisch gar nicht den Gipfel bestiegen. Beim Aufstieg hatten wir alle zusammen einen Wandersong gedichtet, der inspiriert war durch Peter Fox' „Haus



am See“. Und beim Abstieg sangen alle: und am Ende des Weges steht ein Berg am See// Ein Geocache liegt auf dem Weg// Wir sind zwölf Leute und die Sicht ist schön// Jetzt bin ich erstmal oben will nicht mehr runter geh'n// Im Traum geseh'n // Den Berg am See. Und wie es dazu gekommen ist, dass der JDAV NRW eine Erstbesteigung gelungen ist, das kam so:

Dieses Jahr fand das erste Mal das Mini-Alpincamp der JDAV NRW (das kleine Geschwisterchen des bewährten Alpincamps, Anm. d. Red.) mit drei Jugendgruppen der Sektionen Köln und Barmen statt. Die dreizehn Kinder im Alter von 10-14 Jahren wurden von neun Jugendleiter*innen begleitet. Unser Quartier war die Franz-Senn Hütte im Stubaital. Um die Hütte ragten majestätische Berge und am Ende der Hochebene konnte man den Gletschersaum erspähen. Der nächste Gip-

fel war nur fünfzehn Minuten entfernt und wurde sofort erklommen. Ganz nach der Tradition wurde dieser natürlich wieder abgeschleckt. Auf dem Weg nach oben war uns schon die Wasser- und die Murbahn aufgefallen. Ohne lange zu fackeln, wurde mit vereinten Kräften ein genial konstruierter Staudamm gebaut. Als dieser geöffnet wurde, rauschten die Wassermassen ins Tal hinab und nahmen alles mit, was die gierigen Zungen des Wassers erreichen konnten. Einen Tag wanderten wir auch zur Gletscherzunge. Das Faszinierendste war dort der Schlamm am Ufer des Gletscherflusses. So einen Schlamm hatten wir noch nie gesehen. Also stakten alle mit hochgekrempelten Hosenbeinen durch den Schlamm. Sebastian Kneipp (1821-1897) hätte sich über uns gefreut.

Ein weiteres absolutes Highlight war

der „Höllenschlund“. Es handelte sich hierbei um eine Erhebung in der Höheebene, wo sich der Gletscherabfluss unterirdisch durchzwängen musste. Das Wasser toste durch den Schlund und zwängte sich durch die Gesteinsmassen. Die Zungen des Wassers und Gletscherausläufer hatten über Jahrtausende Sanduhren und glatte Wände geschaffen. Und hierdurch führte ein Klettersteig, bei dem man an einem Wasserfall vorbei klettern musste, abgelassen wurde und sich mit einer Seilrutsche auf die andere Seite schwingen musste. Die Gischt spritzte bis an die Beine, der Hosenboden schwebte in der Luft und die tosenden Wassermassen verschluckten jedes Wort. Dem Höllenschlund gerade noch einmal entkommen, wärmte uns das Tageslicht die Fingerspitzen wieder auf. Unsere Mägen knurrten schon mit freudiger Aussicht aufs Abendessen. Dieses wurde stets von unserem Lieblingskellner Marti serviert. Und es durfte natürlich keinen Abend das Werwolf Spielen fehlen.

Die Rinnenspitze war unser nächster Gipfelsieg. Ein spektakulärer Berg auf 3.005 m, der nur über einen Klettersteig zu erreichen war. 3.000 m - das ist schon ein Meilenstein für jeden



(RBO)



Bergsteiger. Die Aussicht war grandios: der Gletscher auf der einen und das Tal auf der anderen Seite.

Klettern waren wir auch noch. Eine sehr schöne, gut eingebaute Wand lag in der Nähe der Hütte und es gab dort sogar einen Flying Fox. Jedes Kind segelte mindestens einmal, manche immer und immer wieder, jauchzend und rasant über die Schlucht.

Angefixt von den letzten Touren und der Feststellung, dass „Wandern in den Alpen ja irgendwie total Spaß macht“ ging es für die Hälfte der Gruppe zum Aperer Turm, dem offiziell 14 Meter fehlten, den wir mit einem beherzten Sprung in die Luft aber zum vollwertigen 3.000er machten. Der Weg auf den Gipfel führte abwechselnd über einen Grat und ein Geröllfeld. Oben angekommen, musste natürlich wieder einmal das Gipfelkreuz abgeschleckt

werden, aber das kennt ihr nun schon. Am nächsten Tag wurden wir vor ein Rätsel gestellt: Piraten hatten den See am Berg vereinnahmt. Diese Schatzsuche mussten wir selbstverständlich aufnehmen. Die Suche führte uns rund herum um den See und der letzte Schatz verbarg sich knöcheltief im See. Dort gruben wir blind im Schlamm herum bis plötzlich einer triumphierend die roten und blauen Prusikschnüre in die Luft hielt. Der Schatz war vollständig gefunden! Der letzte Tag war noch einmal voller Ereignisse, mit einem letzten Mal Flying Fox und Abseilen, bei dem der Schatz' sofort zum Einsatz kam. Beim Runtergehen sangen wir aus unserem Gesangsrepertoire und vor allem natürlich Haus am See. Unten angekommen wurden einige Kinder schon von den Eltern erwartet und in Empfang genommen, während die anderen in den Bus nach NRW stiegen. Was die wohl ihren Eltern erzählt haben? Alle strahlten vor Freude, noch ganz erfüllt von ihren Bergerlebnissen, insbesondere der gelungenen Erstbesteigung. Jetzt freuen wir uns alle auf nächstes Jahr und ein weiteres Mini-Alpincamp mit hoffentlich vielen weiteren Sektionen aus NRW.

(RBO)

ALPINE POTPURRI: ALPINCAMP DER JDAV NRW 2018



Das Alpincamp der JDAV NRW jährte sich 2018 zum fünften Mal. Dieses Jahr ging es für Jugendgruppen der Sektionen Köln, Paderborn, Weserland und Düsseldorf in die Dauphiné, in das Bergsteigerdorf Ailefroide. Die von der JDAV NRW organisierte Gemeinschaftsfahrt startete mit einer gemeinsamen Busanreise aus Hamm, und knapp 20 Stunden später erreichte die Gruppe mehr oder weniger ausgeruht das Ziel. Der bereits angebrochene, erste, Tag wurde damit verbracht, das Lager einzurichten und die Weiten des Campingplatzes zu erkunden. An den darauf folgenden Tagen wurden jeden Tag mehrere verschiedene Aktionen

angeboten. So waren fast täglich kleinere Gruppen zum Klettern in Mehrseillängentouren unterwegs, es wurden Wanderungen auf den Tete de La Draye und zum Cascade de Clapouse unternommen, die Boulderfelsen des Tals wurden ausgecheckt und einen spektakulären Klettersteig, der größtenteils durch eine teilweise nur einen Meter breite Schlucht führte, gab es auch zu begehen. Die nahe gelegenen Sportklettergebiete boten außerdem die Möglichkeit, an einem Tag die behelfsmäßige Bergrettung zu üben. Highlights der Woche waren sicherlich das Biwak am Lac de l'Eychauda sowie die Hochtour zum Roche Fau-

rio (3730m), wofür ein Teil der Gruppe eine Nacht auf dem Refuge des Écrins verbrachte.

Erneut hat sich das Konzept, Jugendleiter*innen mit unterschiedlich viel Erfahrung in den einzelnen Bergsport-Disziplinen und ihre Jugendgruppen in einem Zeltlager zusammen zu bringen, bewährt. Welche Jugendgruppe allein hätte sonst die Kapazitäten, so viele unterschiedliche Facetten des Bergsports in einer Woche auszuprobieren? Dank der zentral organisierten Zeltlagerküche war Vollpension für alle Teilnehmenden inklusive, wenn auch der während der Woche von jedem

einmalig abzuleistende Spüldienst eine zusätzliche Trainingseinheit darstellte. Das Wetter meinte es gut mit der Gruppe - abgesehen von einigen zwar machmal überraschenden, aber meist nur kurzweiligen Schauern am Nachmittag freuten sich alle über viel Sonne - und Ailefroide (= „kalte Luft“) machte seinem Namen glücklicherweise keine Ehre.

2020 steuern wir auf das 6. Alpin-camp und gleichzeitig das 10-jährige Jubiläum zu. Wenn Du schon jetzt Lust hast, mit Deiner Gruppe Teil des Jubiläums-Camps zu werden, melde Dich bei der Landesjugendleitung. (ALA)



DAS WAR...: JL-FB ALPINKLETTERN 2017

Regen, Gewitter, Regen, etwas weniger Regen, Nebel und wieder Regen. Der Regen ist unser ständiger Begleiter auf dieser Fortbildung, wir haben einmal drei Gewitter in 24 Stunden. Die Kunst für unsere Teamer besteht darin, die Schulungsinhalte geschickt um ebendiese zu drapieren. Im Rückblick stelle ich fest, das ist ihnen wirklich meisterhaft gelungen, wir haben definitiv das Bestmögliche aus der Woche gemacht, aber von Anfang an.

In bestem Sonnenwetter steigen wir in Lichtgeschwindigkeit zur Werfener Hütte im Tennegebirge auf. Es ist eine unglaublich sympathische und immer noch urige Hütte mit (wahrscheinlich) traumhafter Aussicht auf die Hohen Tauern, etwa 40km südlich von Salzburg in bestem Karst. Begrüßt werden wir durch die Hüttenwirtin persönlich sowie von den übrigen Hüttengästen und den drei Lamas. Die anderen Hüttengäste steigen allerdings nach nur einer Nacht alle wieder ab, also teilen wir uns den Rest der Woche die Hütte mit den Hüttenwirten und den lustigen Lamas. Es ist jedes Mal wieder witzig ihnen zu begegnen. Sie stehen mitten auf dem Weg und zeigen nicht den Hauch eines Ansatzes aus ebendiesem zu gehen, drängeln sich an uns vorbei

oder stehen einfach nur mit schief gelegtem Kopf in der Gegend herum, also die Lamas.

Am ersten Tag ist immer noch schönes Wetter. So einigen wir uns in den Regenpausen zunächst auf einen Standard für den Standplatz und klettern richtig am Fels zwei bis drei Seillängen. Abends gibt es dann als Einstimmung auf die Woche etwas Thunderstorm-Watching: wir können von der Hütte aus drei Gewittern gleichzeitig zusehen. In der Nacht erreichen die Gewitter dann uns. Am nächsten Morgen scheucht Thorsten uns um sieben aus den Federn damit wir die trockene Zeit bis neun noch für die Placement-suche nutzen können. Es wird nochmal spannend, als die Lamas auftauchen und genau auf unserem Weg an uns



(LRO)

vorbei wollen. Sie zeigen auch wenig Lust auszuweichen, haben aber am Ende doch ein Einsehen. Pünktlich um neun halten es die Wolken nicht mehr aus und fangen wieder an. Wir werden noch etwas nass bis es uns zu viel wird und wir abziehen, es ist jetzt das dritte Gewitter in 24 Stunden. In der Hütte machen wir noch etwas Theorie und nachmittags nutzen wir ein Regenschloch um etwas zur behelfsmäßigen Bergrettung zu lernen. Nach dieser Regnerei ist an klettern nicht mehr so richtig zu denken, da die Wände alle pitsch patsch nass sind. In unserer Not gehen wir wandern und machen die Hochthronüberschreitung. Eine wirklich schöne Tour, der durch den Nebel nur begrenzt großartigen Aussicht zum Trotz. Auch unsere Moral leidet nicht. Während den Aktionen herrscht fleißige Gelehrsamkeit, in den Pausen wird sich anders beschäftigt (nach dieser Schulung kann ich beim Doppelkopf schonmal einigermaßen sinnvoll ansagen).

Am Mittwoch bessert sich das Wetter wieder nicht und langsam gehen die Schlechtwetteroptionen aus. Unsere Rettung: der Hüttenwirt bietet uns an, uns in die Kletterhalle im Tal zu fahren... ja genau... die Kletterhalle, auf

einer Alpinkletterfortbildung mitten in den Bergen. Es wird aber ein produktiver Tag, an dem es Benni ab und an zwar etwas zu träge, insgesamt aber sehr lehrreich ist. Auf dem Rückweg spielen wir noch Lama und Tragen dem Hüttenwirt eine hübsche Portion Essen vom Parkplatz auf die Hütte rauf. Da Tobi sich anscheinend durch den vollen Rucksack noch nicht richtig ausgelastet gefühlt hat, musste er noch den riesigen 10 Kilo Sack brobdynagischen Ausmaßes mit Streu für das Plumpsklo schultern und hat diesen mit der Unterstützung der Anderen die 300 Höhenmeter zur Hütte getragen. Der Donnerstag wird unser letzter Fortbildungstag. Vormittags ist das Wetter auch wieder etwas besser und wir wollen noch ein letztes Mal an den Fels. Nach einer spontanen Anpassung der Seilschaften gehen wir jetzt in zwei parallelen Routen auf die (auietrruioia) hoch. Es wird ein versöhnlicher Abschluss: wir kommen nach (für mich wegen des Rucksacks etwas weniger) schöner Kletterei trocken auf den Vorgipfel und wieder an den Einstieg. Sogar beim Abstieg bekommen wir nur ein paar kleinere Wassertropfen ab bis wir die Autos erreichen.

(LRO)

DAS WAR...: JL-FB BOULDERN IM POTT 2017

Mit Fahrrad und Crashpads durch das Ruhrgebiet ging es für die Teilnehmenden der JL-Fortbildung „Bouldern im Pott“. (ALA)



PROTOKOLL DES LJLT 2018

20. - 21.01.2018, Arnsberg-Neheim

TOP1 Eröffnung des LJLT & Begrüßung

Daniel Köhn (Landesjugendleiter) begrüßt alle Jugendleiter*innen zum LJLT 2018.

Es schließt sich eine kurze Vorstellungsrunde an.

TOP2 Wahl der Versammlungsleitung

Christian Flinkerbusch wird mehrheitlich, bei einer Enthaltung, zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP3 Wahl der Schriftführung

Benjamin Luwe und Johanna Dülberg werden einstimmig zu Schriftführern gewählt.

TOP4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP5 Genehmigung des Protokolls des LJLT 2017 in Paderborn

Das Protokoll des LJLTs in Paderborn wird einstimmig, bei 8 Enthaltungen, und ohne Änderungen, angenommen.

TOP6 Vorstellung der Anträge

>> Antrag 1: Änderung der Landesjugendordnung:

Anna Steinig stellt den Antrag der Landesjugendleitung vor. Die Änderung der Landesjugendordnung wird notwendig, da diese an die Mustersektionsjugendordnung (MSJO) anzupassen ist. Der Vorschlag der Landesjugendleitung ist an die Struktur der MSJO angeglichen und enthält sämtliche obligatorische Inhalte. Eigene Regelungen aus der alten Jugendordnung wurden vorerst übernommen, sofern diese nicht der MLJO widersprechen. Außerdem ist eine Anpassung der Anzahl der Mitglieder der Landesjugendleitung vorgesehen. Durch die paritätische Doppelspitze, die bereits vor zwei Jahren eingeführt wurde, ist die Anzahl der Mitglieder der Landesjugendleitung erhöht worden. Zum Ausgleich soll nun der Posten der*des stellvertretenden Landesjugendleiter*in entfallen.

>> Antrag 2: Änderung der Geschäftsordnung des LJLT:

Anna Steinig stellt den Antrag der Landesjugendleitung vor. Die Anpassungen an die neue Landesjugendordnung wurden zum Anlass genommen, die Geschäftsordnung grundlegend zu überarbeiten. Der Vorschlag der Landesjugendleitung orientiert sich in der

Struktur an der Geschäftsordnung des Bundesjugendleitertages. Besonderheiten – wie die Wahl eines Versammlungsleiters – wurden beibehalten. Unklare Formulierungen wurden präziser gefasst und die Beschreibung der Posten in der Landesjugendleitung der neuen Landesjugendordnung angeglichen. Die Regelungen zu den Geschäftsordnungsanträgen sind präzisiert worden.

Zu den Anträgen wurde im Folgenden ein Workshop angeboten, der den Teilnehmern des LJLT die Möglichkeit zur Formulierung von Änderungsanträgen gab. Weitere inhaltliche Workshops beschäftigten sich mit den Themen Mustersektionsjugendordnung und Sektionsübergreifende Fahrten in der JDAV NRW.

TOP7 Diskussion und Beschlussfassung

>> Antrag 1: Änderung der Landesjugendordnung:

Der Vorschlag wird vollständig verlesen, dabei werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- Änderungsantrag von Christian Flinkerbusch, Tom Brinkmann und Leo Rolff zu § 2 Abs. 3 Landesjugendord-

nung auf Streichung der Unterpunkte a – h (Präzisierung der Ziele der JDAV NRW). Antragsbegründung: Doppelregelung über GEBZ und Leitbild NRW. Der Änderungsantrag wurde einstimmig, mit drei Enthaltungen, angenommen.

- Änderungsantrag von Christian Flinkerbusch zu § 4 Abs. 7: Streichung der Angabe, an wen Anträge an den LJLT einzureichen sind. Antragsbegründung: Dies wird in der Geschäftsordnung geregelt. Bei einer Mehrheit mit zwei Enthaltungen ist die Änderung angenommen worden.

- Änderungsantrag von Nick Kohlhage: In § 7 ist Abs. 4 um den Satz „Zusätzlich wird der Jugendetat um die Mittel, die vom Bundesverband zur Verfügung gestellt werden, sowie um die eingeworbenen Spenden für die JDAV NRW, erhöht.“ zu ergänzen. Antragsbegründung: Da Abs. 1 obligatorisch ist, lässt sich die Regelung nicht integrieren. Da sie aber notwendig ist, soll sie zusätzlich angefügt werden. Der Änderungsantrag wird bei einer Mehrheit mit zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag auf Änderung der Landesjugendordnung wird einstimmig angenommen, die geänderte Landesjugendordnung wird damit der nächsten

Mitgliederversammlung des Landesverbandes zur Bestätigung vorgelegt.

>> Antrag 2: Änderung der Geschäftsordnung des LJLT

Der Vorschlag wird vollständig verlesen, dabei werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- Änderungsantrag zu § 1 Abs. 2 der GO von Christian Flinkerbusch, Tom Brinkmann, Leo Rolff, Johanna Dülberg: Der Absatz soll ersatzlos gestrichen werden. Begründung:

Fristen zur Antragsstellung sind in der JO geregelt. Den Termin zur Bekanntgabe des Termins des LJLT an die Herbstausgabe des L.S.D.'s zu knüpfen ist nicht sinnvoll, da dies kein fixer Termin ist und das Fortbestehen des L.S.D. nicht gesichert werden kann. Der Änderungsantrag wird einstimmig mit 4 Enthaltungen angenommen

Geringfügige Änderungen zu Formulierungen werden vom Plenum einstimmig angenommen.

Der Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des LJLTs wird einstimmig angenommen.

Im Anschluss informiert Tobias Rimke über die Ergebnisse des Workshops zu Sektionsübergreifende Fahrten:

Die Sektion Essen bietet am 03. und 04.11.18 ein Schwarzlichtbouldern mit Übernachtung in der Halle für ca. 60 – 80 Personen an. Dazu sind Jugendleiter*innen mit Jugendgruppen eingeladen. Zu einem Planungstreffen wird noch eingeladen.

Die Sektion Barmen fährt über Ostern immer Ski an der Sektionshütte im Deffregental. Für diese Fahrt sind noch Plätze frei.

Die JDAV NRW wird, alternativ zum Alpincamp, für die 8-14-jährigen eine offene Fahrt unter dem Titel Mini-Alpincamp vom 24. bis 31.07.18 in die Alpen anbieten. Eine Anreise mit dem Bus für ca. 50 Teilnehmer ist geplant.

TOP 8 Delegiertensystem

Sunnyi Mews stellt die Überlegungen der Arbeitsgruppe zum neuen Delegiertensystem vor. Es gibt viele Möglichkeiten ein Delegiertensystem zu berechnen. Zu den möglichen Verteilungen der Mandate für den Bundesjugendleitertag findet ein Meinungsaustausch statt, außerdem wird ein Meinungsbild abgefragt. Die Mehrheit spricht sich gegen eine lineare Berechnung der Delegierten aus, da dann die kleinen Sektionen dadurch benachteiligt sind.

Ein offenes Delegiertensystem wird von einer Mehrzahl der anwesenden Jugendleiter*innen kritisch gesehen. Es wird befürchtet, dass engagierten Jugendleitern durch die Neuregelungen die aktive Mitgestaltung am Bundesjugendleitertag verwehrt wird, obwohl andere Sektionen ihre Mandate nicht wahrnehmen.

TOP 9 Berichte der Landesjugendleitung

Zu Beginn begrüßt der 1. Vorsitzende des Landesverbandes die anwesenden Jugendleiter.

>> Bericht der Landesjugendleiterin: Anna Steinig berichtet von ihrem Einsatz in unterschiedlichen Gremien des DAV. Das Pfingstzeltlager war mit über 100 Teilnehmern aus sechs Sektionen wieder eine gelungene Veranstaltung. Weiterhin hat der langjährige Materialwart Tobias Weigler sein Amt niedergelegt. Er erhält einen Dank der Landesjugendleitung. Neuer Materialwart ist Nils Wolff von der Sektion Essen.

Zudem hat sich Anna bei der Sperrung des Kontos der JDAV NRW durch die Postbank für eine Entsperrung eingesetzt und konnte diese mit anwaltlicher Unterstützung erwirken.

>> Bericht des Landesjugendleiters: Daniel Köhn berichtet über das Bouldergebiet Avalonia. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem BoulderclubRuhrtal, der dieses betreibt. Jeder DAVler darf in diesem Gebiet klettern/bouldern. Da das Gebiet aber gut ausgelastet ist, soll keine Werbung dafür in der Öffentlichkeit gemacht werden. Vom 21. – 23.09.2018 wird das Klettergebiet „Oberhagen“ in Warstein eröffnet.

Der Alpinkader absolviert gerade die Lehrgänge. Es sind drei Ziele für eine Expedition in die Auswahl gekommen; Informationen darüber werden bewusst zurückgehalten. Im Sommer 2019 soll diese Expedition stattfinden. Im Frühjahr 2019 soll die nächste Bewerbungsphase starten.

6 Athleten aus NRW haben sehr gute Wettkampferfolge erzielt und wurden auch vom Landesverband dafür geehrt. Der Landesverband NRW erhält, wegen der Teilnahme an Olympia 2020, eine höhere Förderung.

>> Bericht des stellvertretenden Landesjugendleiters: Robin Stock kann nicht anwesend sein, bedankt sich aber per Mail für die schöne Zeit in der LJL und verabschiedet sich damit heute aus dem Amt.



(ALA)

>> Bericht der Öffentlichkeitsreferentin: Andrea Lazik-Palm hat den Newsletter etabliert, da dies eine zielgerichtetere Möglichkeit der Kommunikation ist, als die Yahoo-Group. In 2017 gab es 4 Newsletter-Ausgaben. Dieser kann unter jdav-nrw.de aktiviert werden.

Zudem kann nun auf eine interne Datenbank zugegriffen werden. Das hat den Vorteil, dass auch die neuen Jugendleiter*innen das LSD sofort erhalten müssten, ohne sich wie bisher vor-

her, bei Andrea zu melden. Es gibt aber Probleme bei Jugendreferent*innen und Fachübungsleiter*innen. Diese sollten sich melden, falls sie kein LSD bekommen. Aufgrund der neuen Liste sind mehr JL*innen aufgetaucht. Da sich darin sicherlich noch Karteileichen befinden, bittet Andrea die Jugendreferent*innen, diese Karteileichen an den Bundesverband in München zu melden. Aus diesem Grunde musste die Auflage des LSD auf 400 erhöht werden.

Andrea erklärt, dass sie ihr Amt noch weiterhin beibehalten wird, dass sie grundsätzlich ihr Amt im nächsten Jahr aber abgeben möchte. Wer Interesse daran hat, setze sich bitte mit Andrea in Verbindung.

>> Bericht des Schulungsreferenten: Paul Frielingsdorf berichtet über die stattgefundenen Fortbildungen und deren Teilnehmerzahlen. Zwei Fortbildungen mussten mangels Masse ausfallen. In diesem Jahr werden 7 Fortbildungen angeboten.

>> Bericht des Kassenwartes: Tobias Rimke stellt den Jahresabschluss 2017 vor. Er hebt dabei folgende Punkte hervor: Die Kosten für die Stelle des Landesjugendsekretariats wird in unserer Abrechnung geführt, die

Kosten werden zu 90% durch zusätzliche Zuschüsse der Sportjugend gedeckt. Der Jugendetat aus 2016 wurde erst in 2017 ausgezahlt. Der Etat von 2017 wird dann in 2018 gezahlt. Die Zahlungen aus dem Etat Regionale Schulung und Verwaltung des Hauptverbandes sind gekürzt worden, da in den letzten Jahren mehr Zuschüsse für die Schulungen beantragt wurden, etliche Fahrten aber ausgefallen sind. Von manchen Sektionen wurden, auch nach erneuter Ansprache, bis zum 31.12.2017 keine Abrechnung bzw. keine vollständigen Abrechnungen, eingereicht. Für diese Fahrten können demnach keine Zuschüsse mehr gewährt werden.

Benjamin Luwe hat zu Antragsstellung und Abrechnung von Ferien- und Bildungsmaßnahmen einen Leitfaden verfasst. Dieser erscheint als Förderrichtlinie der JDAV NRW auf der Homepage und gilt ab sofort als Leitfaden. Tobias Rimke berichtet von einer Kontosperrung von August bis Dezember 2017. Zahlungen konnten in diesem Zeitraum nicht getätigt werden. Dies ergab sich aus einer falschen Zuordnung von Adressdaten seitens der Postbank. Auch mit Mitarbeitern der Bank konnten den Zugriff nicht wie-

derherstellen. Mit Hilfe eines Anwaltes konnte eine Kontoentsperrung am 18.12.2017 erreicht werden. Als Folge dieses Vorfalls soll das Konto der JDAV NRW demnächst bei der Stadtsparkasse Düsseldorf geführt werden.

TOP 10 Bericht der Kassenprüfung

Alina Jürgens verliest den Bericht der Kassenprüfung vom 19.01.18. Die Kassenprüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt und es gab keine Beanstandung.

TOP 11 Entlastung der LJL

Alina Jürgens schlägt die Entlastung der Landesjugendleitung vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 12 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018

Tobias Rimke stellt den Haushaltsvorschlag dem Plenum vor. Dabei geht er insbesondere auf folgende Punkte ein: Insgesamt wird eine größere Auflösung der Rücklagen eingeplant, um die Überschüsse der letzten Jahre abzubauen. Die Ferien- und Bildungsmaßnahmen der Sektionen werden daher in einem höheren Umfang als 2017 gefördert. Das Volumen der Ausgaben für Ferien- und Bildungsmaßnahmen

übersteigt die Einnahmen aus dem Etat Regionale Schulung und Verwaltung und dem Zuschuss der Sportjugend.

Insgesamt beträgt die geplante Auflösung der Rücklagen 18.800 €. Benjamin Luwe erläutert, dass die Hälfte der Rücklagen damit verausgabt wird. Christian Flinkerbusch erklärt, dass damit eine Rücklage von rund 20 % des Haushaltsvolumens verbleibt. Dies wird als ausreichend angesehen.

Aus Erfahrung ist der Haushalt in den letzten Jahren nie ausgeschöpft worden, weil unter anderem eher weniger Mittel abgerufen werden als geplant worden ist.

Nils Wolff fragt an, ob das Schwarzklettern über die Sektion Essen oder den Landesverband abgerechnet werden soll. Tobias Rimke erklärt, dass dies über die JDAV NRW abgerechnet wird.

Der Landesjugendleitertag spricht sich für die Anschaffung von T-Shirts für die Jugendleiter*innen des Landesverbandes aus. Christian Flinkerbusch wird sich, nach Auswahl des Designvorschlages, um die Bestellung kümmern.

Der geänderte Haushalt wurde einstimmig angenommen.

TOP 13 Wahlen

Benjamin Luwe verabschiedet sich nach insgesamt 9 Jahren aus der Landesjugendleitung. Er erhält einen Dank der LJJ.

Als Wahlleiter werden Sebastian Balaesque und Frank Steinbrenner einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. Tobias Rimke schlägt für den Posten des/der Beisitzer*in, die nicht anwesende Alina Biallas, Sektion Paderborn, vor. Die schriftliche Einverständniserklärung von ihr liegt vor. Alina kann sich grundsätzlich beide Posten vorstellen, hätte aber eine Präferenz als Beisitzerin für Umwelt und Naturschutz aktiv zu werden.

Andrea Lazik-Palm erwähnt, dass die Schwerpunktsetzung für den anderen Beisitzer*innenposten offen ist und erläutert, welche Themen bearbeitet werden könnten.

Christian Flinkerbusch schlägt Richard Pergens vor. Dieser stellt sich kurz vor. >> Beisitzer*in mit offener Schwerpunktsetzung: Richard Bergens, Sektion Köln, wird bei drei Enthaltungen einstimmig gewählt.

>> Beisitzer*in für Umwelt und Naturschutz: Alina Biallas, Sektion Paderborn, wird einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt.

>> Kassenprüfer*in: Johanna Dülberg wird mit 16 Stimmen gewählt. Weitere 2 Stimmen entfallen auf Max Minnemann. Auf Svenja Esken entfallen 5 Stimmen. In der Abstimmung gab es 3 Enthaltungen.

TOP 14 Sonstiges

>> Christian Flinkerbusch erläutert, dass ein neuer Webmaster gesucht wird. Christian Jekel, als bisheriger Webmaster, wird weiterhin erst einmal ansprechbar sein.

>> Paul Frielingsdorf erläutert, dass das Material für das Pfingstzeltlager bisher im Keller seines Vaters lagert. Dieses wird zwei bis dreimal im Jahr verliehen. Allerdings würde er sich freuen, wenn jemand anderes die Lagerung des Materials übernehmen würde.

>> Der Landesjugendleitertag 2018 wird von der Sektion Essen ausgerichtet. Er findet vom 18. bis 20.01.2019 in Essen statt.

>> Das Herbsttreffen 2018 wird von der Sektion Bonn ausgerichtet. Es könnte eine Führung in einem chemischen Werk angeboten werden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Landesjugendleitung dankt der Sektion Hochsauerland für die Durchführung des LJLTs.

Anna Steinig schließt um 12:06 Uhr den Landesjugendleitertag 2018.

Neheim, den 21.01.2018.

Johanna Dülberg, Benjamin Luwe



ADRESSEN / IMPRESSUM

Landesjugendleiter: Daniel Köhn
daniel.koehn@jdav-nrw.de

Landesjugendleiterin: Anna Steinig
anna.steinig@jdav-nrw.de

Kassenwart: Tobias Rimke
tobias.rimke@jdav-nrw.de
Emilstr. 41, 42289 Wuppertal

Ausbildungsreferent: Paul Frielingsdorf
paul.frielingsdorf@jdav-nrw.de

Umweltreferentin: Alina Biallas
alina.biallas@jdav-nrw.de

Öffentlichkeitsreferentin: Andrea
Lazik-Palm
andrea.lazik@jdav-nrw.de

Beisitzer: Richard Pergens
richard.pergens@jdav-nrw.de

Sekretariat der JDAV NRW:
Jaqueline Auerswald
Auf dem Segensberg 3
45659 Recklinghausen
jaqueline.auerswald@jdav-nrw.de
Tel. nach Absprache: 0151/56628688

Geschäftsstelle der JDAV NRW:
Bahnstr. 62, 40210 Düsseldorf

Materialwart: Nils Wolff
nils.wolff@dav-essen.de
Auf der Litten 3, 45139 Essen

Bankverbindung der JDAV NRW:
ändert sich in Kürze!

Impressum

Herausgeber: Jugend des deutschen Alpenvereins in NRW

Redaktion L.S.D.: Andrea Lazik (V.i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, längere Artikel sinngerecht zu kürzen.

Autoren dieser Ausgabe / Bildnachweise: ACH (Anton Chrost), ALA (Andrea Lazik-Palm), AST (Anna Steinig), DKÖ (Daniel Köhn), JAU (Jaqueline Auerswald), LRO (Leo Rolff), PFR (Paul Frielingsdorf), RBO (Rieke Boelsen), TWI (Thorsten Winkels)

Auflage: 300 Stück.

Druckerei: Onlineprinters GmbH, Neustadt a. d. Aisch.

Gedruckt auf 100% Altpapier.

JDAV NRW SCHWARZLICHT BOULDERN

#PÜTT@NIGHT



// DAS SCHWARZBUNTE
BOULDEREVENT DER JDAV NRW
// 3.-4. NOVEMBER 2018 // 16 - 12 H
// BOULDERN // WORKSHOPS // SPIELE //

